



EPOXYSTUK X90

2-KOMPONENTEN EPOXYDHAARZFUGENMÖRTEL ZUR VERLEGUNG UND VERFUGUNG KERAMISCHER WAND- UND BODENBELÄGE VON 1 mm BIS 15 mm



EIGENSCHAFTEN

2-Komponenten Epoxydharzfugenmörtel . Komp. A. besteht aus Epoxydharzen, ausgesuchten Sanden und hochwertigen Additiven. Komp. B besteht aus organischen Katalysatoren.

KLASSIFIZIERUNG EN 13888

EPOXYSTUK X90 - RG Reaktionsharzfugenmörtel

KLASSIFIZIERUNG EN 12004

EPOXYSTUK X90 Classe R2T

Hochwertiger standsfester Reaktionskleber

VERPACKUNG

5 kg Kunststoffeimer - Standardpalette 450 kg

10 kg Kunststoffeimer - Standardpalette 440 kg

ANWENDUNGSBEREICHE

Geeignet zur Verlegung und Verfugung von 1 bis 15 mm von keramischen Wand- und Bodenbelägen in Innen- und Außenbereichen. Geeignet in Betrieben der Lebensmittelindustrie wie Molkereien, Käsereien, Brauereien, Kellereien, Schlachthöfen. Empfohlen in Schwimmbädern, Sole- und Thermalbecken.

VORBEREITUNG DER FUGEN

Die Keramikfliesen müssen sauber und fest sein. Vor der Verfugung von Feinsteinzeugplatten und Natursteinen ist eine Probeverfugung mit Reinigungsversuch vorzunehmen ; Fugenfüller mit sehr dunklen Farben nicht anwenden . Eine ausreichende Erhärtung des Verlegmörtels ist abzuwarten . Die Fugen müssen sauber, frei von Staub sein. Eventuelle Reste von Kleber und Mörtel müssen entfernt werden. Bei heißer und trockener Witterung kann ein Vornässen des Fugenraumes ein zu schnelles Ansteifen des Fugmörtels verhindern.

MISCHUNGSVERHÄLTNISSE

KOMPONENTE A 100 Gewichtsanteile

KOMPONENTE B 8 Gewichtsanteile

Die zwei Komponente sind schon dosiert.

VORBEREITUNG DES MÖRTELS

Die Komponente B dem Gebinde der Komponente A hinzufügen . Es ist empfehlenswert, die Mischung mit einem Wendelrührer zu einem homogenen, klumpenfreien Mörtel zu rühren. Das Mischender Komponenten per Hand ist nicht empfehlenswert. Die beiden Komponenten werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert , um Fehler zu vermeiden.

ANWENDUNG

Den Fugenmörtel tief in die Fugen einbringen und mit dem grünen Gummispachtel (art.104/G) verstreichen und hineindrücken. Für großflächige Arbeiten kann auch eine Bürstenmaschine mit einem

kratzfreien Gummispachtel verwendet werden. Überschüssigen Mörtel mit dem Gummispachtel entfernen. Die kleboffene Zeit und die Aushärtung des Produkts hängt von der Temperatur ab. Diese liegt optimal zwischen +18° und + 23°C. Bei diesen Temperaturen ist das Produkt cremig und die Verarbeitungszeit ist ca. 60 Minuten. Nach 24 Stunden ist der verfugte Belag begebar. Bei +15°C Verarbeitungstemperatur ist der Belag nach 3 Tagen begebar. Bei +23°C kann der chemische Kontakt nach 5 Tagen oder bei +15°C nach 10 Tagen erfolgen. Von +8 bis +12°C ist das Produkt sehr fest und schwer vorzustreichen. Es ist nicht empfehlenswert, EPOXYSTUK X90 mit Lösungsmittel oder Wasser zu mischen ,um die Verarbeitung zu erleichtern. Wegen der Reaktionswärme im Eimer muss das Produkt bei hohen Temperaturen schnell aufgestrichen werden .Das gilt besonders für den 10 Kg Eimer.

REINIGUNG UND VERFUGUNG

Die Endreinigung der Fläche muss erfolgen, wenn das Produkt noch frisch ist, ohne die Fugenfüller wegzunehmen und ohne Flecken auf der Oberfläche zu lassen.

PER HAND:

das Wasser auf die verfugte Oberfläche gießen und eine Grundreinigung mit einer Spachtel mit weißem feuchten Filz machen. Es ist empfehlenswert, Kreisbewegungen entgegen und mit dem Uhrzeigersinn zu machen um die Fliesen gut zu fixieren und den Überschüssigen Kleber zu entfernen. Die Endreinigung muss mit einem steifen Schwamm folgen um eine glatte Oberfläche zu bekommen. Das Überschüssige Wasser muss weggenommen werden , aber ohne die Fugen zu kratzen. Man empfiehlt, zwei Eimer mit Wasser zu benutzen: ein für die Spülung des Schwamms und des Filzes und ein für die Endreinigung. Wenn der Filz und der Schwamm durchnässt sind, müssen sie ausgewechselt werden.

MIT BÜRSTEMASCHINE:

Nachdem der Überschüssige Kleber weggenommen wurde, muss man das Wasser auf die verfugte Kleber gießen. Die maschinelle Reinigung muss mit einer Bürstmaschine mit Filz erfolgen. Den Überschuss mit einem Gummirechen entfernen und wenn der Filz durchnässt ist, muss er ausgewechselt werden.

ANWENDUNG ALS KLEBER

Den Mörtel mit einer geeigneten Spachtel verwenden und die Fliesen drücken.

WICHTIGE HINWEISE

Das Produkt bei Temperaturen zwischen +18°C und +23°C verwenden.

Mit der Zeit kann das Produkt in weiß vergilben.

Es ist wichtig, Überschüssigen Mörtel sofort zu entfernen. Nach der vollständigen Erhärtung kann das Produkt nur mechanisch

entfernt werden, wodurch das Endergebnis stark beeinträchtigt werden kann.

Das Produkt nicht für die Verlegung von Cottobelägen verwenden.

Vor der Verfugung von Feinsteinzeug oder Natursteinen ist eine Probeverfugung mit Reinigungsversuch vorzunehmen.

Die Verfugung von Klinker kann nur mit Epoxystuk Bahama Beige gemacht werden.

Das Produkt nicht für die Verfugung von Wannen, die Substanze enthalten, verwenden.

TECHNISCHE DATEN

Aussehen	Komponente A: Paste Komponente B: flüssig
Farbe	C.00 Bianco C.30 Grigio Perla C.15 Grigio Ferro C.60 Bahama Beige
Klassifizierung nach EN 13888	RG – Reaktionsharzfugmörtel
Zollklassifizierung	35069190
Lagerungszeit	24 Monate in der Originalverpackung an einem trockenem Ort

LEISTUNGSMERKMALE

Haftzugfestigkeit EN 12003	Nach Normallagerung	$\geq 2 \text{ N/mm}^2$
	Nach Wasserlagerung	$\geq 2 \text{ N/mm}^2$
	Nach thermischer Schockbehandlung	$\geq 2 \text{ N/mm}^2$
Abriebwiderstand (EN 12808-2)		$\leq 250 \text{ mm}^3$
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen (EN 12808-3)		$\geq 30 \text{ N/mm}^2$
Druckfestigkeit nach 28 Tagen (EN 12808-3)		$\geq 45 \text{ N/mm}^2$
Schwund (EN 12808-4)		$\leq 1,5 \text{ mm/m}$
Wasseraufnahme nach 4 Tagen (EN 12808-5)		$< 0,1 \text{ g}$
Verarbeitungstemperatur		Von -20°C bis $+100^\circ\text{C}$
Chemikalienbeständigkeit		Siehe Tabelle

VERFUGUNG UND REINIGUNG

Das Produkt nicht mit Lösemitteln oder Wasser verdünnen.

Durch Verdichtung produzierte dünne Keramikfliesen und solche mit strukturierter Oberfläche mit Holzeffekt können beim Entfernen der Ränder zu Problemen führen. In diesen Fällen wird empfohlen, vorher einen Test durchzuführen oder sich an die technische Abteilung von Litokol zu wenden.

Das Produkt nicht für Arbeiten verwenden, die nicht ausdrücklich auf diesem Merkblatt genannt sind.

ANWENDUNGSHINWEISE

Wartezeit Verfugung	Verlegung am Boden mit normalem Kleber : 24 Stunden Verlegung am Boden mit Schnellkleber: 4 Stunden Verlegung am Boden mit Mörtel: 7-10 Tagen Verlegung an der Wand mit normalem Kleber: 6-8 Stunden Verlegung an der Wand mit Schnellkleber: 4 Stunden Verlegung an der Wand mit Mörtel : 2-3 Tagen		
Mischungsverhältnisse	Komponente A 100 Gewichtsanteile Komponente B 8 Gewichtsanteile Die zwei Komponente sind schon dosiert.		
Konsistenz	Pastös		
Dichte des Mörtels	1,55 kg/l		
Kleboffene Zeit	Ca 60 Minuten bei + T=+23°C		
Erlaubte Verarbeitungstemperatur	Von +12°C bis +30°C		
Ratsame Verarbeitungstemperatur	Von +18°C bis +23°C		
Begehrbarkeit	24 Stunden bei T=+23°C		
Endfestigkeit	5 Tagen bei T=+23°C		
Fugenbreite	Von 1 bis 15 mm		
Verbrauch	Fliesenformat (cm)	Fugenbreite (mm)	Verbrauch (kg/m²)
	Klinker 12X24X1,2 25X25X1,2	5-8-10	1,16-1,86-2,33 0,74-1,19-1,49
	10 x 10 x 0,6 15 x 15 x 0,6	3-4-6	0,56-0,74-1,12 0,37-0,50-0,74
	15 x 20 x 0,6 25 x 25 x 1,2	3-4-6-8	0,33-0,43-0,65-0,87 0,45-0,60-0,89-1,19
	25 x 33 x 0,8 33 x 33 x 1	4-8-10	0,35-0,70-0,87 0,38-0,75-0,94
	30 x 45 x 1 45 x 45 x 1,2	4-10	0,34-0,86 0,33-0,83
	50 x 50 x 1,2 60 x 60 x 1,2	6-10	0,45-0,74 0,37-0,62

TABELLE ZUR CHEMIKALIENBESTÄNDIGKEIT

(In der Tabelle ist eine Zusammenfassung der Prüfungen zur Chemikalienbeständigkeit gemäß der Norm UNI EN 12808-1 gelistet).

CHEMIKALIENBESTÄNDIGKEIT DER MIT EPOXYSTUK X90 VERFUGTEN KERAMIKVERKLEIDUNGEN ARBEITSUMFELD INDUSTRIEBÖDEN

Baueinheit	Name	Konz. %	DAUEREINSATZ				EINSATZ MIT UNTERBRECHUNGEN
			24 stunden	7 tage	14 tage	28 tage	
Säuren	Essigsäure	2,5	●	●	●	●	●
		5	●	●	●	●	●
	Chlorsäure	37	●	●	●	●	●
	Zitronensäure	10	●	●	●	●	●
	Milchsäure	2,5	●	●	●	●	●
		5	●	●	●	●	●
		10	●	●	●	●	●
	Salpetersäure	25	●	●	●	●	●
		50	●	●	●	●	●
	Reine Ölsäure	-	●	●	●	●	●
	Schwefelsäure	1,5	●	●	●	●	●
		50	●	●	●	●	●
		96	●	●	●	●	●
	Gerbsäure	10	●	●	●	●	●
	Weinsäure	10	●	●	●	●	●
	Oxalsäure	10	●	●	●	●	●
Laugen	Gelöstes Ammoniak	25	●	●	●	●	●
	Natriumhydroxid	50	●	●	●	●	●
	Gel. Natriumhypochlorit Konz. Aktives Cl	>10	●	●	●	●	●
	Kaliumhydroxid	50	●	●	●	●	●
	Natriumbisulfid	10	●	●	●	●	●
Lösungen gesättigt bei 20°C	Natriumthiosulfat		●	●	●	●	●
	Kalziumchlorid		●	●	●	●	●
	Natriumchlorid		●	●	●	●	●
	Eisenchlorid		●	●	●	●	●
	Zucker		●	●	●	●	●
Öle und Brennstoffe	Benzin, Treibstoff		●	●	●	●	●
	Terpentin		●	●	●	●	●
	Diesel		●	●	●	●	●
	Natives Olivenöl extra		●	●	●	●	●
	Schmieröl		●	●	●	●	●
Lösungsmittel	Aceton		●	●	●	●	●
	Ethylenglykol		●	●	●	●	●
	Glyzerin		●	●	●	●	●
	Ethylalkohol		●	●	●	●	●
	Lösungsbenzin		●	●	●	●	●
	Wasserstoffperoxid	10	●	●	●	●	●
		25	●	●	●	●	●

LEGENDE

● Sehr gute Beständigkeit ● Gute Beständigkeit ● Geringe Beständigkeit



SICHERHEITSDATENBLATT

Das Sicherheitsblatt des Produktes nachsehen (lieferbar nur auf Verlangen).

PRODUKT ZUM BERUFSGEBRAUCH.

Obwohl die auf diesem Datenblatt gegebenen Informationen das Ergebnis unserer reichen Erfahrung sind, dürfen sie nur als Richtwerte angesehen werden.

Jeder spezifische Einzelfall muss vom Benutzer, der für das Endergebnis der Arbeit verantwortlich ist, praktischen Vorversuchen unterzogen werden.

Datenblatt n. 305

Revision n. 7

Von: Januar 2018